

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

19.01.2024

Tallinna Tehnikaülikool, Estland

2023/2024, WS 2023/24

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 26.08.2023 - 23.01.2024

Studiengang: International Management and Engineering, EQF-Level 2

Studiendekanat: Management Sciences and Technology

Information, Bewerbung an der TUHH

An der TUHH gab es mehrere Termine, in dem über das Auslandssemester berichtet wurde. Auch die Internetseite des International Office deckt ein Großteil der Informationen ab die man benötigt, auch wenn man hier manchmal ein bisschen länger suchen muss, bis man die Infos findet die man braucht. Für die Bewerbung musste man drei Wünsche angeben. Anschließend musste man ein Motivationsschreiben für jede Uni, die man gewählt hat, schreiben. Leider fand ich den Auswahlprozess ein wenig undurchsichtig und mir war nicht wirklich klar anhand welchen Kriterien Studierende für gewisse Unis priorisiert wurden. Es wurde sich aber bemüht das jeder zumindest einen seiner drei Wünsche bekommt.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Taltech war organisatorisch gut aufgestellt und hat frühzeitig zu Informationsterminen eingeladen wo man alles wichtige über den Bewerbungsprozess und über die Wohnungssuche erfahren hat. Eine Kursliste mit englischen Kursen lässt sich auf der Internetseite finden. Dies sind allerdings die Kurse, die im Vorjahr angeboten wurden und können sich somit zu Semesterstart nochmal vereinzelt ändern.

Unterkunft & Kosten

Von der TalTech haben wir vorab eine Einladung zu einem Termin bekommen, der über die Unterkünfte informiert. Dort stehen von der Universität selbst zwei Unterkünfte zur Verfügung. Das Acadeemia direkt an der Uni und das Endla 4 in der Stadt. Während man im Acadeemia in 4er WGs wohnt und man sich zu zweit ein Zimmer teilt, wohnt man im Endla in einer großen Studierendengemeinschaft mit ca. 45 Studenten. Hier teilt man sich Küche sowie Badezimmer, hat aber gegen Aufpreis die Möglichkeit ein Einzelzimmer zu haben. Kosten für ein Einzelzimmer sind dabei um die 470€, während ein geteiltes Doppelzimmer ca. 300€ kostet. Wenn man gerne ein Einzelzimmer möchte, sollte man sich aber sehr schnell nach Eröffnung des Bewerbungszeitraumes bewerben, da die Zimmer schnell vergeben sind.

Bei beiden Unterkünften war die Zimmerreinigung einmal wöchentlich sowie Bettwäsche bereits im Preis mit inbegriffen.

Eine Alternative Unterkunft ist noch das Larsen Hostel, welches deutlich moderner, aber auch teurer ist. Hier gibt es sowohl in der Stadt wie auch in Uni nähe Unterkünfte.

Für jeden der aufgeschlossen ist und gerne neue Leute kennen lernen will, kann ich das Endla 4 empfehlen. Auch ich habe im Endla 4 gewohnt und würde mich dafür auf jeden Fall wieder entscheiden. Jedoch muss man hin und wieder mit einer dreckigen Küche und erhöhter Lautstärke leben können. Wer lieber seine Ruhe hat und sich hauptsächlich auf die Uni konzentrieren will sollte sich lieber für eine der anderen Unterkünfte entscheiden.

Durch Anmeldung des Wohnortes beim Amt war die Nutzung des ÖPNVs kostenlos. Jedoch musste für den ersten Monat noch ein Monatsticket gekauft werden, was 30 gekostet hat. Diese sind nur in sogenannten R-Kiosks erhältlich und nicht in den Bussen und Bahnen selbst.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 700 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 470 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Der erste Studientag war der 04.09., jedoch war die Woche zuvor schon eine Orientierungswoche. Hier kann man sich für mehrere Aktivitäten im Vorhinein anmelden, wie zum Beispiel für eine Stadt Tour oder eine Vorstellung des Sport Angebots. Allerdings sind hier die Teilnehmerzahlen auch begrenzt. Da in der Einführungswoche schon einiges ansteht, kann ich empfehlen schon 2,3 Tage vorher anzureisen, damit man sich schonmal in seinem neuen Zimmer einrichten kann und bereits erste Dinge erledigen kann wie einkaufen oder zum Meldeamt zu gehen. Einen vorbereitenden Sprachkurs gibt es nicht, es gibt aber die Möglichkeit sich für einen 3 bzw. 6 ECTS-Sprachkurs über das Semester anzumelden.

Die Ansprechperson des International Office hat sich bei uns über das Semester geändert. Beide haben einen aber sehr gut betreut. Die neue Ansprechperson ist PilleMari Lilleorg.

Einen Großteil der Aktivitäten über das Semester wird vom ESN (Erasmus Student Network) organisiert.

Dabei handelt es sich sowohl um Stadt-Rallys, Kneipen-Tours, Beerpong Turniere, Partys aber auch um Reisen durchs Baltikum oder nach Lappland. Dabei lohnt es sich dem Instagram Kanal vom ESN Taltech zu folgen, um die Aktivitäten nicht zu verpassen.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Beim Einschreiben in die Universität muss man sich für eine Fakultät entscheiden. Allerdings sind Erasmus Studenten nicht daran gebunden dann nur Module aus einer Fakultät zu belegen. Ich war an der School of Engineering, hab aber auch einen Kurs an der School of Business and Governance belegt. Folgende Kurse hatte ich in Englisch belegt, welche ich mir auch in Hamburg anrechnen lassen konnte:

- Concurrent Product Development (6 ECTS)
- Supply Chain Management (6 ECTS)
- Advanced Manufacturing Planning and Control Systems (6 ECTS)
- Production Engineering - Planning and Control (6 ECTS)
- Basics of Physical Movement I (3 ECTS)

Basics of Physical Movement ist ein Sportkurs wo man Basketball, Volleyball, Tischtennis oder Badminton spielen kann oder in den Kraftraum gehen kann. Hier hat man in der Woche immer die Wahl zwischen 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr und 14 Uhr. Dienstags und Donnerstags auch länger. Wenn man mehr als 24 Teilnahmen hat und mindestens 3 Sportevents wie das Basketball oder Volleyball Spiel der ersten Mannschaften besichtigt hat, bekommt man dafür 3 ECTS. Diese konnte ich mir als NTA anrechnen lassen.

Generell gibt es häufig Gruppenarbeiten und Abgaben im Semester, wodurch die Finale Klausur in der Regel nur 50% oder weniger der Gesamtnote ausmacht.

Da ich im Master bin, habe ich auch in Tallinn Masterkurse belegt. Generell muss ich jedoch sagen, dass die Kurse nicht wirklich dem Master-Anspruch gerecht werden. Viele der Inhalte habe ich bereits in den ersten Bachelor Semestern behandelt.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Da ich im Endla 4 gewohnt habe, habe ich in kürzester Zeit sehr viele Kommilitonen kennen gelernt, mit denen ich übers gesamte Semester enger zusammengewachsen bin und viele Aktivitäten unternommen habe. Fast jeden Abend saß man so zum Abendessen zusammen, hat zusammen gekocht oder ist in eine Bar gegangen. Hier ging es häufig ins Gruuv, wo es für Erasmus Studierende 20% Rabatt auf Getränke gibt. Mittwochs war dort auch immer ein Beerpong-Turnier, wo wir regelmäßig hin sind. Am Mittwoch ging es außerdem in der Regel ins Münt, ein Club, der vor allem unter den Erasmus Studierenden beliebt ist und sehr günstige Getränke anbietet. Am Wochenende ging es außerdem häufig ins Studio, Hollywood oder ins D3, alles drei beliebte Clubs unter den estnischen Studenten. Auch das Künstler- und Studentenviertel Telliskivi bietet viele Kneipen wo man sich abends gut aufhalten kann. Abgesehen davon sind aber auch die ESN-Events gute Gelegenheiten neue Leute kennen zu lernen.

An Restaurants kann ich folgende empfehlen:

- Etwas edler und teurer: Rataskeavu 16 (früh reservieren), Bruxx
- Vegan: Restoran V
- Sehr gute bezahlbare Pizza: La Prima Pizza Vanalinn (früh reservieren)

Formalitäten vor Ort

Wenn man umsonst mit dem ÖPNV fahren will, muss man am Anfang einmal zum Einwohner Meldeamt und anschließend zur Polizei Leitstelle, um einen Personalausweis zu beantragen. Hier gibt es aber auch einen Infotermin von der Uni in dem nochmal alles erklärt wird.

Eine Eröffnung eines neuen Bankkontos oder ähnliches ist nicht nötig. Tallinn ist sehr digital und ich konnte überall mit meiner Debit Card/Smartphone zahlen. Bargeld habe ich in dem Semester bis auf einmal beim Friseur nicht gebraucht. In der Uni und in den Hostels gibt es Eduroam und somit gutes Internet. Ansonsten ist die Netzabdeckung in Tallinn fantastisch und nicht vergleichbar mit Deutschland.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Ich bin unglaublich froh mich für den Schritt nach Tallinn zu gehen entschieden zu haben. Ich habe unglaublich viele neue Leute kennen gelernt, mit denen ich auch nach dem Semester immer noch Kontakt habe. Außerdem habe ich an dem Beispiel Tallinn gesehen, wie Digitalisierung aussehen kann, wenn man das Thema als Staat nicht komplett verschläft. Die Lage am an der Ostsee ermöglicht es außerdem sehr gut zu Reisen. So konnte ich mit Estland, Lettland, Litauen, Finnland, Norwegen und Schweden sechs Länder in meinem Auslandssemester bereisen. Vor allem die Lappland Reise von Timetravels kann ich empfehlen. Hier bekommt ihr aber auch noch genügend Erinnerungen vom ESN euch anzumelden. Das Studien-Niveau, was im Vergleich zu Deutschland oder Skandinavien eher einfach ist, lässt das viele Reisen auch zu. Was man so von den Kommilitonen mitbekommen hat, ist vor allem die Business School recht einfach.

Da Klausuren am Ende des Semesters bis zu drei Mal angeboten werden und eine davon in der Regel schon vor Weihnachten ist, ist es möglich das Auslandssemester schon vor Weihnachten abzuschließen. Wenn man viele Klausuren hat, kann dies jedoch zeitlich sehr eng werden. In einigen Kursen ist es auch möglich die Klausur nochmal zu schreiben, wenn man in der ersten Klausur nicht die erhoffte Note hatte.

Insgesamt kann ich nur jeden dazu ermutigen den Schritt ins Auslandssemester nach Estland zu gehen. Auch wenn viele Leute Tallinn überhaupt nicht auf dem Schirm haben, ist es eine wunderschöne Stadt und das moderate Studium lässt es zu die Zeit im Auslandssemester maximal zu genießen!

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	till.metzger@web.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja